

Gute Wünsche für Wennigsens Ortsteile

Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister aus Argestorf, Bredenbeck, Degersen und Evestorf verraten, was im Jahr 2025 bei ihnen wichtig wird

Wennigsen. Einige Vorhaben sind für 2025 bereits fest eingeplant, andere stehen noch im Wartestand oder müssen im neuen Jahr durch die politischen Gremien erst angeschoben werden. Wir wollen den Jahreswechsel dazu nutzen, in die Zukunft der Ortsteile zu blicken. Im ersten Teil erzählen die Ortsbürgermeisterinnen Sonja Schwarze (Argestorf) und Marianne Kügler (Bredenbeck) sowie die Ortsbürgermeister Dirk Sennholz (Degersen) und Harm Kolberg (Evestorf), was ihre Ziele und Wünsche für das neue Jahr sind.

Argestorf wartet auf die Reparatur der Ortsdurchfahrt

Als kleinster Wennigser Ortsteil hat Argestorf unter der Umleitung, die im Zuge der B217-Sanierung über die Gemeindestraßen führte, besonders stark gelitten, sagt Bürgermeisterin Sonja Schwarze (SPD). „Die Schäden an der Fahrbahn sind immer noch deutlich zu sehen und zu spüren. Wenn schwere Fahrzeuge über die Landesstraße fahren, wackeln immer noch die Gläser in den Schränken der Häuser, die an der Ortsdurchfahrt Calenberger Straße wohnen“, berichtet sie. Deshalb wünscht sie sich, dass die Schäden – „wie vom Land versprochen“ – möglichst schnell ausgetauscht werden. Die Argestorferin lobt, wie gut die Sanierung der Lüneburger Straße voranschreitet, wünscht sich jedoch, dass Nichtanlieger sich an das Durchfahrtsverbot halten. „Die Belastung ist durch die lange und intensive Maßnahme sehr hoch, da wäre es hilfreich, wenn die Anzahl der durchfahrenden Autos auf ein Minimum beschränkt ist“, so Schwarze.



Ampelungsfall an der Möllerburgkreuzung: Hier fordert Degersens Ortsbürgermeister so schnell wie möglich eine Ersatzampel. FOTO: INGO RODRIGUEZ

Hochwasser- und Katastrophenschutz stehen in Bredenbeck im Fokus

Bredenbecks Ortsbürgermeisterin Marianne Kügler (CDU) tut sich mit Wünschen angesichts der von hohen Schulden geprägten Haushaltslage in der Gemeinde schwer. „Trotzdem steht noch einiges auf meiner Prioritätenliste“, sagt sie. Dazu gehört der Hochwasserschutz in dem in der Vergangenheit häufiger von Überschwemmungen betroffenen Ortsteil. 2022 hatte die Region den Bau des Regenrückhaltebeckens Hohe Heide wegen naturschutzrechtlicher Bedenken untersagt. Seitdem wartet der Ortsrat darauf, dass die Gemeinde eine Alternative vorlegt.

Auch auf einen Katastrophenfall möchte Kügler ihren Ort besser vorbereiten und das Dorfgemeinschaftshaus, das dann als sogenannter Leuchtturm zur Notanlaufstelle wird, entsprechend ausstatten. Weitere Wünsche: Die Feuerwehr braucht beim Planen des neuen Gerätehauses Unterstützung, und auch der Neubau der Grundschule plus Sporthalle müsste weiter vorangetrieben und begleitet werden. Außerdem wünscht sich Kügler eine zweite Grüngutannahmestelle im Gemeindegebiet, um Bredenbeck als bislang einzigen Standort vom Anlieferverkehr zu entlasten. Und: Das Kriegerdenkmal müsse saniert werden. „Das sind wir den gefallenen Soldaten und ihren Familien schuldig“, so Kügler.

Degersen bekommt ein neues Feuerwehrhaus

Degersens Ortsbürgermeister Dirk Sennholz (SPD) wünscht sich, dass die Dorfgemeinschaft wie bisher weitergelebt wird. „Das beste Beispiel war das Weihnachtsdorf, das alle Vereine, Feuerwehr und Kindergarten zusammen ausgerichtet haben. Der Erlös fließt in eine gemeinsame Kasse für den Ort“, lobt Sennholz. Im kommenden Jahr wird die Sanierung der Niedernfeldstraße abgeschlossen und der Bau des neuen Feuerwehrhauses startet. „Die Ampel an der Möllerburgkreuzung soll zeitnah wieder in Betrieb gehen“, fordert der Ortsbürgermeister angesichts der seit Wochen wegen eines Total-

schadens ausgefallenen Anlage. Ansonsten freute er sich auf die vielen Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Osterfeuer, Tanz in den Mai und Lichterfest.

Evestorf fordert Tempo 30 auf der Hannoverischen Straße

Auch in Evestorf wird 2025 ein spannendes Jahr. Auf und um den Evestorfer Spielplatzes sind mehrere Investitionen geplant: ein Trinkwasserspender, ein neues Spielhaus und eine Fahrradreparatursäule. „Weil unser Spielplatz über Gemeindegrenzen hinaus ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein ist. Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Attraktivität des Spielplatzes steigern“, sagt Ortsbürgermeister Harm Kolberg. Er wünscht sich außerdem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses, „um hier auch unseren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten“.

Für das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) steht der Umbau der Küche auf dem Wunschzettel. Zudem ist dort eine Garage für die Feuerwehr geplant, um dort den dort Mannschaftstransportwagen (MTW) unterzubringen. „Ein ganz großes Thema“ wird laut Kolberg die Deckensanierung der Straße Zum Riepenfelde. „Hier wünschen wir uns eine zusätzlich durchgehende Fußwegsanierung, die bisher noch nicht in diesem Umfang vorgesehen ist“, so Kolberg. Ein Wunsch aus den vergangenen Jahren, den der Ortsrat mit ins Jahr 2025 trägt, ist die Geschwindigkeitsreduzierung der Evestorfer Ortsdurchfahrt (Hannoversche Straße) auf Tempo 30. „Leider“, bedauert Kolberg, „wird die Ortsdurchfahrt immer wieder als Rennstrecke von uneinsichtigen Verkehrsteilnehmern angesehen.“

Dachdeckermeister Winkelmann
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

SOFORTSERVICE

3783501_002624

Binden und Tampons gibt es gratis

Auf Wennigsens öffentlichen Toiletten hat es allerdings jetzt die ersten Probleme mit Vandalismus gegeben

Wennigsen. Kostenlos, diskret und frei zugänglich: Wenn man von der Periode überrascht wird oder seine Hygieneartikel vergessen hat, erhalten Betroffene in mehreren öffentlichen Gebäuden und WC's in Wennigsen kostenlos Tampons oder Binden. Spender hängen in den öffentlichen Toiletten im Rathaus mit der Gemeindebücherei, in der Toilette des Familienzentrums Vogelneest und in der Damentoilette des Jugendhauses. In der Sophie-Scholl-Gesamtschule wurden insgesamt fünf Spender angebracht.

Dahinter steckte ein Antrag des Jugendparlaments (Jupa). Diesem ging es darum, dass zu einer ordentlichen Ausstattung von öffentlich zugänglichen Toiletten inklusive WC's in Schulen nicht nur Seifen, Toilettenpapier und Papierhandtücher gehören, sondern auch Menstruationsartikeln wie Binden und Tampons. Tritt die Menstruation plötzlich und unerwartet ein, würden kostenlose Hygieneprodukte helfen, sich mit einem größeren Sicherheitsgefühl in der Schule oder auf der Arbeit zu bewegen, begründete das Jugendparlament seinen Antrag.

Die Periode kann ins Geld gehen

Hinzu kommt das Problem der Periodenarmut, wenn Mädchen und Frauen sich Menstruationsartikel wie Binden und Tampons kaum oder gar nicht leisten können. In der Begründung ihres Antrags sehen die Jugendvertreter in der Bereitstellung kostenloser Menstruationshygieneprodukte deswegen auch einen Schritt zu mehr sozialer Teilhabe und zur Enttabuisierung des Themas Menstruation. Das Jupa verweist auf Statistiken, demnach menstruierende Menschen im Laufe ihres Lebens etwa 20.000 Euro für die Periode ausgeben. In Deutschland seien Schätzungen zufolge etwa 100.000 Menschen von der Periodenarmut betroffen. Dass dies kaum bekannt sei, hänge wohl mit der starken Tabuisierung des Themas zusammen.

Vor diesem Hintergrund hält auch Wennigsens Sozialfachbereichsleiterin Ilse Baxmann niedrigschwellige Angebote kostenloser Menstruationsartikel direkt im Alltag von Frauen und Mädchen



Projekt des Jugendparlaments: In Wennigsen hängen solche Spender unter anderem auf den Toiletten im Rathaus und in der KGS. Tampons und Binden darf man sich hier kostenlos herausnehmen. FOTO: BERND WEIBROD/DPA

und in öffentlichen Einrichtungen für besonders wichtig. Aus ihrer Sicht sollte es selbstverständlich sein, Binden und Tampons öffentlich und kostenlos anzubieten – quasi als Erste Hilfe in einer unangenehmen Situation, sagt sie. Allerdings gibt es jetzt die ersten Probleme mit Vandalismus. Auf den Toiletten in der KGS-Sporthalle seien mit den kostenlosen Tampons vorsätzlich WC's verstopft und damit funktionsunfähig gemacht worden, bedauert Baxmann und reagiert mit Unverständnis. Schulleitung, Schülervertretung und Jupa seien im Gespräch, um eine für alle Seiten tragbare Lösung zu finden, sagt sie.

Jugendbürgermeister Jonas Müller (18) bestätigt dies. In der KGS-Sporthalle habe irgendwer die Sachen aus den Spendern herausgenommen, durch die Gegend geworfen und teilweise im Klo heruntergespült. Wer das gewesen sei, wisse man nicht, sagt Müller. Auch Vereine trainieren nach Schulschluss in der Sporthalle. „Das kann im Prinzip jeder gewesen sein“, sagt Müller. Die Konsequenz: Die Hausmeister haben die Boxen mit den Menstruationsprodukten dort vorerst abgebaut. Gemeinsam mit der Schulleitung werde nun geschaut, was für Möglichkeiten es sonst noch gibt, sagt Müller. Das Projekt wegen dieses Vandalismusvorfalls gleich gänzlich einzustampfen, kommt für das Jupa nicht infrage. „Wir wollen hier als Kommune mit gutem Beispiel vorangehen“, betont der Jugendbürgermeister.

Als es die Spender auf den Toiletten noch nicht gab, bekam man in der KGS die Menstruationsprodukte auf Nachfrage im Sekretariat.

Wennigser Ortsfeuerwehr wählt neue Beisitzer

Wennigsen. Die Ortsfeuerwehr Wennigsen veranstaltet am heutigen Sonabend, 11. Januar, die Jahresversammlung. Hierzu laden die Verantwortlichen alle Mitglieder für 18 Uhr in den Saal der Gaststätte Rani's Palace, ehemals Calenberger Hof, ein. Auf

der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl von Beisitzern im Ortskommando sowie Ehrungen und Beförderungen. Musikalisch begleitet die Mitglieder des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wennigsen den Abend.

Sportlich in das neue Jahr

Experten geben Tipps rund um Verträge im Fitnessstudio

Region Hannover. Gesund und agil oder einfach nur rank und schlank – mit dem Jahreswechsel nehmen sich viele gute Vorsätze vor und planen womöglich die Anmeldung im Fitnessstudio. Dabei sind die meisten Mitgliedschaften kein Schnäppchen und man sollte sich diese Investition also gut überlegen. Experten der Arag-Versicherung geben dabei Ratschläge.

Welches Gym passt gut zu mir?

Im Jahr 2023 erwirtschaftete die Fitnessbranche mehr als fünf Milliarden Euro. Der Sportbereich boomt und mit ihm die Angebote. So hat der Sportbegeisterte die Qual der Wahl, wie er trainieren möchte: Eine weit verbreitete Fitnesskette oder lieber das kleine Studio um die Ecke? Der exklusive Club oder der Sportler-treff für jedermann? Funktionales Training oder Geräte-Zirkel? Ge-

schlechterspezifisch oder gemischt? Die Auswahl ist groß, eins ist jedoch bei allen gleich: Man unterschreibt einen Mitgliedsvertrag.

Und der ist zunächst einmal bindend. Die Experten weisen darauf hin, dass beim Vertragsabschluss im Fitnessstudio selbst – im Gegensatz zu beispielsweise telefonisch oder online abgeschlossenen Verträgen – kein gesetzliches Widerrufsrecht gilt.

Auf die Vertragslaufzeiten achten

Für gewöhnlich bieten die Studios verschiedene Laufzeiten an, die unterschiedliche Beiträge nach sich ziehen: Je länger man sich bindet, desto günstiger wird es. Dieser Zeitraum darf allerdings maximal zwei Jahre betragen. Bei durchschnittlich 45 Euro pro Monat hat man dann auch schon einen erheblichen Betrag bezahlt. Es kann also durchaus

Sinn machen, sich für eine kürzere Laufzeit zu entscheiden, auch wenn die monatlichen Konditionen ungünstiger sind.

Wie komme ich kurzfristig wieder aus dem Vertrag heraus?

Prinzipiell ist ein schneller Ausstieg aus einem frisch abgeschlossenen Vertrag aufgrund des fehlenden Widerrufsrechts erst einmal nicht möglich. Eine der wenigen Chancen, den Vertrag unter Umständen vorzeitig zu beenden, kann laut Experten eine plötzliche Erkrankung oder Verletzung sein. Erfahrungsgemäß wird aber auch dann angeboten, zu pausieren und das Training nach der Genesung wieder aufzunehmen.

Eine Vertragsaufhebung bleibt also eher die Ausnahme. Ein Blick ins Kleingedruckte vor der Unterzeichnung sorgt diesbezüglich für Klarheit. Dort findet

man übrigens auch den Ausschluss anderer Gründe, die der Laie möglicherweise für ein Sonderkündigungsrecht heranziehen möchte, wie zum Beispiel eine Schwangerschaft oder ein Wohnortwechsel. Selbst eine Preiserhöhung kann dort bereits inkludiert sein.

Wie kann ich ungewollte Vertragsverlängerungen vermeiden?

Vorsicht ist unbedingt geboten, wenn im Vertrag automatische Verlängerungen vorgesehen sind. Und das ist in der Regel der Fall. Denn auch wenn man die kürzeste Mindestlaufzeit wählt, heißt das noch nicht, dass die Mitgliedschaft dann endet. Vielmehr sehen die meisten Verträge vor, dass sie wie ein Abonnement ohne neue Absprache weiterlaufen, wenn nicht gekündigt wird. Allerdings hält sich das Übel in Grenzen, sollte man die Kündigungs-

frist verpassen: Nach der ersten festen Laufzeit ist laut Experten für alle Verträge, die ab dem 1. März 2022 geschlossen wurden, eine Verlängerung nur noch auf unbestimmte Zeit mit monatlicher Kündigungsfrist erlaubt.

Was muss ich bei einer fristgerechten Kündigung beachten?

Entscheidend für eine fristgerechte Kündigung ist der richtige Termin und der wird im Vertrag festgelegt. Bestimmt dieser eine dreimonatige Frist, meint das, dass die Kündigung spätestens am letzten Werktag vor dem Beginn der besagten drei Monate vor Laufzeit-Ende beim Fitnessstudio vorliegen muss. Gut zu wissen: Wurde der Vertrag ab dem 1. März 2022 geschlossen, dürfen die AGB nur noch eine einmonatige Kündigungsfrist vorsehen. Die Experten raten, unbedingt schriftlich zu kündigen.

Hünerberg
unser täglich seit 1815

Unsere Fachgeschäfte in Wennigsen:
Hauptstr. 10
Degerserstr. 30
www.baekerei-huenerberg.de

3784201_002625

Müller
mode & mehr

Hauptstraße 47 – 49
30974 Wennigsen
Tel. 0 51 03 / 22 80
Mo. – Fr. 9–19 Uhr,
Sa. 9–14 Uhr

3784201_002625

Podologie Praxis Wennigsen

Albert-Einstein-Straße 9
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 0 51 03-555 97 33
E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

3333301_002625

Tagespflege Wennigsen

Telefon: 0 51 03-555 95 85
E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

34629801_002624

Wiemann INTERIOR

GANZHEITLICHES WOHNEN

Hauptstraße 10a
30974 Wennigsen
Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84
info@stoffkontor-wennigsen.de
www.stoffkontor-wennigsen.de

34629801_002624

Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR


Hörakustikermeisterin Alexandra Baxmann

Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3166601_002624